

## Gastgeber

Ein guter Gastgeber ist stets um das Wohl seiner Gäste bemüht. Getreu diesem Motto wird es die Aufgabe des gastgebenden Vereins sein sich um seine „Gäste“ zu kümmern. Diese Aufgabe kann nur mit Hilfe der wichtigsten Mitarbeiter im Kinderfußball funktionieren:

Den Eltern!

## Ablauf

1. Spielfeldaufbau nach Muster
2. Begrüßung der Gäste durch Eltern der Gastgebermannschaft
3. Treffen zum Einlaufen in der Fanzone
4. Spieler und Trainer laufen zur Platzmitte ein
5. Eltern/Fans applaudieren aus der Fanzone
6. Begrüßung durch die Trainer
7. „Shake Hands“ und Spielbeginn
8. Nach Spielende verlassen die Mannschaften gemeinsam das Spielfeld

## Vorteile der Fair Play Liga

- Die Kinder lernen Verantwortung für sich und für andere zu übernehmen
- Das aktive Erleben des Fair Play Gedankens schult die soziale Kompetenz
- Das vorgelebte Fair Play der Kinder überträgt sich auf die Zuschauer
- Ohne Steuerung von außen können die Kinder ihre fußballerische Kreativität entwickeln
- Ohne den Druck durch die Zuschauer trauen sich die Kinder mehr zu und lernen dementsprechend schneller
- In dem verkleinerten Spielfeld haben die Spieler bis zu 10 (!) mal mehr Ballkontakte, Zweikämpfe und Spielsituationen. Das ist ideal für die sportliche Entwicklung.
- Am wichtigsten: Die Kinder haben mehr Spaß!

Herausgeber:



**Fußballverband  
Sachsen-Anhalt**

Fußballverband Sachsen-Anhalt e.V.  
Friedrich-Ebert-Straße 62 · 39114 Magdeburg  
Tel.: 0391 85028-0 · Fax: 0391 8502899  
E-Mail: info@fsa-online.de

[www.fsa-online.de](http://www.fsa-online.de)

# FAIR PLAY LIGA



Neue Ideen für die neue Generation im  
Fußballverband Sachsen-Anhalt

Foto: Muhl



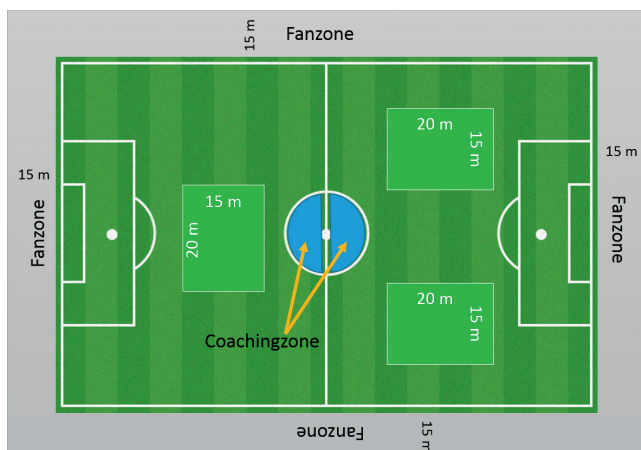
Informationen für Eltern,  
Trainer und Vereine

Regeln  
Spielfeldgröße  
Ablauf

Moderner Kinderfußball

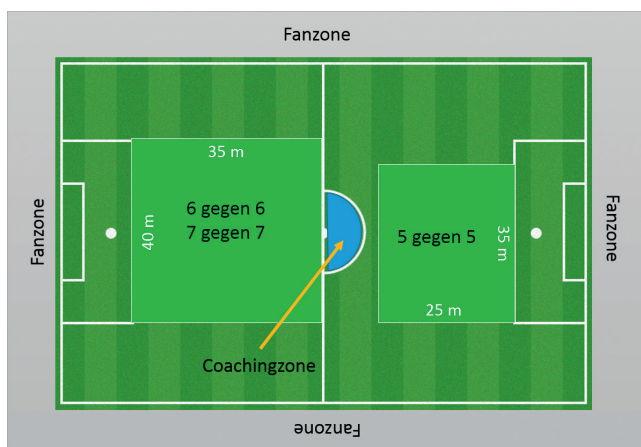
kindgerechtes Spielsystem  
für G- und F-Junioren  
Vorteile der Fair Play Liga

Die G-Junioren spielen auf einem 15 m x 20 m großen Feld.



Die F-Junioren spielen entsprechend der Anzahl der Spieler auf einem 25 m x 35 m großen (5 vs. 5) oder einem 35 m x 40 m (6 vs. 6; 7 vs. 7) großen Spielfeld.

Der Spielbetrieb erfolgt entsprechend den Richtlinien des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt in Turnierform.



Die Fair Play Liga entspannt durch drei einfache Regeln die Rahmenbedingungen rund um das Fußballfeld.

### 1. Die Schiedsrichter-Regel

- Die Kinder entscheiden selbst und spielen ohne Schiedsrichter.
- Die Fußballregeln (Tor, Foul, Aus, Hand ...) bleiben erhalten.
- Sollten sich die Kinder einmal nicht einigen können, obliegt die Entscheidung den beiden Trainern.

### 2. Die Fan-Regel

- Die Fans halten 15 Meter Abstand zum Spielfeld, wodurch eine direkte Ansprache der Kinder unterbunden wird.
- Die Kinder können so ihre eigenen Entscheidungen treffen, kreativ sein.

### 3. Die Trainer-Regel

- Beide Trainer begleiten das Spiel aus einer gemeinsamen Coachingzone.
- Sie verstehen sich als Vorbilder und geben nur die nötigsten Anweisungen.
- Die finale Einhaltung der Regeln obliegt ihnen.



Die Erwartungen an den Kinderfußball sind sehr hoch und nicht selten wirken sich diese negativ auf die Kinder aus.

Im Bestreben um den „großen Erfolg“ schießen die Erwachsenen mitunter über das Ziel hinaus.

Diesem Problem begegnet der FSA mit der Fair Play Liga, die ein kindgerechtes Spielsystem für die G- und F-Junioren darstellt, das sich im Regelspielbetrieb des Kinderfußballs bewährt hat.

Ziel ist es, die Rahmenbedingungen im Kinderfußball zu beruhigen und alle Beteiligten, also Vereine, Trainer und Eltern für die eigentliche Aufgabe des Kinderfußballs zu sensibilisieren: die Förderung der Kinder.

Weitere Informationen finden Sie hier:

